

Bürgermeisteramt Maulburg	Datum: 4. Juni 2020
---------------------------	---------------------

VORLAGE an:	Gemeinderat	AZ: Bearbeiter: Jessica Lang
SITZUNG am:	22. Juni 2020	Art: öffentlich
TOP:	Neubeschaffung eines Elektro-Mobilitäts-Dienstfahrzeugs hier: Auftragsvergabe	

I. Sachverhalt:

Der Kindergarten Steegmatt wird mit dem Start des neuen Kindergartenjahres ab September 2020 eine neue Küche erhalten um so dem VÖ-Angebot mit einem Mittagessen gerecht zu werden. Es ist angedacht, dass das Essen aus der umliegenden Mensa an den Kindergarten geliefert wird. Dieses Vorhaben wurde bei einer Begehung mit dem Gesundheitsamt Lörrach abgestimmt. Die Behörde genehmigt, dass das Essen unter Hygienauflagen mit einem Dienstfahrzeug von der Mensa in den Kindergarten transportiert werden kann. Ein Transport in einem privaten PKW wird aus Hygienegründen nicht gestattet.

Da die Gemeinde über kein geeignetes Dienstauto verfügt, wurden seitens der Verwaltung verschiedene Fördervarianten hinsichtlich der Beschaffung geprüft:

- Sofern die Gemeinde ein E-Fahrzeug kaufen würde, besteht die Möglichkeit 3.000 € Zuschuss vom Land zu erhalten (BW-e-Gutschein über "Landesinitiative III Marktwachstum Elektromobilität BW"). Im Gegensatz zu den sonst üblichen Fördervoraussetzungen wird der Antrag erst nach der Bestellung des Fahrzeugs erfolgen.
- Das „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 - 2020“ des Bundes ist bereits beendet.
- Beim „Bundesprogramm zur Förderung der Elektromobilität“ ist ein Zuschuss bis zu 6.000 € möglich. Allerdings ist die Gemeinde als Kommune nicht antragsberechtigt. Für ein Privatunternehmen hingegen, wäre eine Förderzusage möglich. Sollte die Gemeinde sich für die Variante entscheiden, dass eine Privatfirma Halter des Fahrzeugs ist und den Betrieb überwiegend über Sponsoring finanziert, könnte das Unternehmen die volle Förderung in Anspruch nehmen.

Vorteil bei Anschaffung eines Dienstfahrzeugs für den Steegmattkindergarten ist, dass dieses zusätzlich von den Mitarbeitern der Verwaltung für einzelne Dienstfahrten genutzt werden kann. Dies ermöglicht eine größere Flexibilität bei der Teilnahme an Besprechungen und Terminen, die zunehmend außerhalb von Maulburg stattfinden.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Die Neuanschaffung eines Dienstfahrzeugs war bisher nicht im Haushalt eingeplant.

Die Verwaltung hat im Rahmen einer beschränkten Ausschreibung, Angebote verschiedener Dienstleister angefragt, die unter Berücksichtigung der o. g. Fördermöglichkeiten in Frage kommen. Mit Blick auf die Auswahl geeigneter Fahrzeugmodelle, wurde bei der Angebotsanfrage deutlich Bezug auf den angedachten Transport (Essensanlieferung an den Steegmatt Kindergarten) genommen.

Drei Unternehmen wurden zur Angebotsabgabe aufgefordert:

– **mikar GmbH & Co.KG:**

Das Unternehmen hat sehr viel Erfahrung in Sachen kommunaler Fuhrparkerneuerung, die eine Finanzierung über Fahrzeugsponsorings vorsieht. Die ehemalige Riedel&Kaiser Mobil Marketing hat seit 1992 über 1.500 Fahrzeuge an kommunale Einrichtungen ausgeliefert, darunter auch mehrere E-Fahrzeuge für die Stadt Bad Säckingen.

mikar finanziert das Wunschfahrzeug über das bewährte Sponsorenmodell und darüber hinaus übernimmt mikar einen Großteil der laufenden Unterhaltskosten, sozusagen als Rund-Um-Sorglos-Paket. Eine Darstellung dieses Angebotes ist als Anlage beigefügt.

Besonders wichtig ist der richtige Tarif für die KFZ Versicherung die erlaubt, dass Fahrzeug mehreren Fahrern zur Verfügung zu stellen (z.B. an den Kindergarten). mikar bindet die Fahrzeuge in deren Flottentarif (Selbstfahrer-Vermietfahrzeug) ein. Auch die monatliche Batteriemiete (ca. 80,00 € bei 15.000 Kilometer Jahresleistung) ist ein erheblicher Kostenfaktor, den mikar übernimmt.

Diese Leistungen bieten das Unternehmen für einen monatlich Rate von 79,00 € netto an. Die Laufzeit beträgt 4 Jahre, danach wird das Fahrzeug an mikar zurückgegeben.

Eine zweite Möglichkeit ist, dass die Gemeinde Halterin des Fahrzeuges wird und alle Betriebs- und Unterhaltskosten selbst tragen muss. In diesem Fall würde die monatliche Flat-Rate entfallen. Eigentümerin des Fahrzeuges bleibt das Unternehmen Mikar, die Gemeinde wird Fahrzeughalterin.

Zum Fahrzeugtyp:

Für die von der Gemeinde bevorzugten Einsatzzwecke empfiehlt das Unternehmen das Modell Renault Kangoo Z.E. Maxi (großzügiges Platzangebot), welches es in 2 Varianten gibt:

- 2 Sitzler Kastenwagen mit Trennwand (auch mit flexibler Gitterabtrennung möglich), wenn der Transport von Waren im Vordergrund steht (Essensanlieferung mit Thermo-Boxen), oder
- Renault Z.E. Maxi mit einer zusätzlichen 3er Sitzbank (5 Sitzler Kombi), die umklappbar ist, aber natürlich den Stauraum erheblich verkleinert.

– **Energiedienst AG**

Das Unternehmen kann die von der Gemeinde geforderten Anforderungen nicht erfüllen. Das Nutzungsmodell „CarSharing“, welches die Energiedienst Holding AG anbietet, passt nicht zu den angedachten Anforderungen. Der Energiedienst hat somit kein Angebot abgegeben.

– **badenova AG**

Auf telefonische Absage wurde mitgeteilt, dass die badenova aufgrund des beschlossenen Konjunkturpaketes der Bundesregierung und die damit verbundene Förderung von E-Fahrzeugen ihre gesamten Leasingkonditionen und Vertragsmodalitäten überarbeitet. Ein Angebot konnte daher nicht fristgerecht eingereicht werden. Zudem verfügt das Unternehmen lediglich über klassische Fahrzeugmodelle, die in Anbetracht der Nutzung (Essenstransport) nicht geeignet sind.

III. Würdigung der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt die Anschaffung des Renault Kangoo Z.E. Maxi 2 Sitzer Kastenwagen als Leasingvariante über die Firma mikar GmbH & Co.KG, Ulrichsberger Straße 45, 94469 Deggendorf. Nach Ablauf der Vertragslaufzeit von 4 Jahren, wird das Fahrzeug an das Unternehmen zurückgegeben. Diese Variante hat den Vorteil, dass ein Großteil der laufenden Unterhaltskosten von dem Unternehmen getragen wird.

IV. Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Beschaffung eines Renault Kangoo (Maxi 2 Sitzer Kastenwagen) auf Grundlage des Leasingangebots der Firma mikar GmbH & Co.KG, Ulrichsberger Straße 45, 94469 Deggendorf mit einer Mobilitätspauschale in Höhe von mtl. 79,00 € zzgl. anfallender MwSt. für die Verwaltung zu.

Anlage

Angebot mikar GmbH & Co.KG

J. Lang
Hauptamtsleiterin

J. Multner
Bürgermeister